



Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

## Gemeinde Thunstetten

### INTERVIEW mit Hans-Peter Vetsch

**Lieber Hans-Peter, ich gratuliere dir zu deiner Wahl als Gemeindepräsident. 50 Tage im Amt, wie war der Start?**

Danke, eine neue, aussergewöhnlich spannende Aufgabe! Ich habe ein sehr gut motiviertes Team in der Gemeindeverwaltung und ich glaube, dass wir im Gemeinderat nach dem Sturm wieder in ruhigeren Gewässern fahren.



Hans-Peter Vetsch

**Welche Arbeiten fordern Dich am meisten?**

Oh, da gibt es einige. Aktuell ist die Umfahrung Aarwangen das Thema, das mir am meisten Zeit raubt. Es gibt natürlich auch noch kleinere, aber nicht unwichtigere Geschäfte. Da ich in erster Linie versuche das Gespräch zu suchen, verlangt das von mir einen enormen Zeitaufwand. Zurzeit wende ich rund 6 Stunden täglich für die Gemeindegeschäfte auf, das ist viel, aber die Ergebnisse und zufriedenen Bürger,

Kunden oder Mitarbeiter sind es mir wert.

**Die Umfahrung Aarwangen, wie siehst Du das?**

Ich habe ja kürzlich einen Brief – mit einer Aufforderung zur Teilnahme an der Mitwirkung – an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Thunstetten-Bützberg geschrieben. Es ist enorm wichtig für unsere Gemeinde, dass alle Ihre Meinung und Ihre Ideen in das Projekt einbringen, damit der Kanton spürt in welcher Richtung die Lösungen zu suchen sind.

Natürlich gefällt mir die aktuelle Linienführung nicht, aber ich denke, wir müssen uns auf das Wesentliche konzentrieren und die Kräfte nicht für fast aussichtslose Unterfangen brauchen.

Wir sollten die Lehren aus B2000 ziehen und für die Massnahmen kämpfen, welche uns das Leben mit der Umfahrung erleichtern.

**Wie meinst Du das? Kannst Du mir das erklären?**

Das Projekt hat ja vom letzten Schritt (Abstimmungsbotschaft Mai 2017) bis heute einen unglaublichen Satz von 60 Millionen CHF gemacht, 50 % höher als bei der letzten Mitwirkung (Mai 2015). Da ich in der Planung von solchen Projekten doch einige Erfahrungen mitbringe muss ich sagen, da wurde aber ganz ordentlich mehr ins Projekt aufgenommen oder was ich kaum glaube, man hat schlecht gerechnet oder etwas vergessen.

Bleiben wir mal beim Naheliegenden, dann wurden da einige Zusatzwünsche

oder Zusatzanforderungen an das Projekt gestellt. Was mich dann aber überrascht – für unsere Gemeinde ist nichts drin, was mir den Eindruck gibt, dass das Projekt für uns in Ordnung ist.

Eine Tunnel-Verlängerung von rund 500m, welche viele unserer Vorstellungen erfüllen würden, wird mit „zu teuer“ abgewiesen. Bei den zurzeit ausgewiesenen Mehrkosten muss es auch für eine solche Variante Platz haben!

**Gibt es noch andere Beispiele**

Ein weiterer zentraler Punkt, ist die Frage, wieviel Autos das vorgeschlagene System erträgt.

Wenn man die Zahlen durchschnittlich auf den ganzen Tag verteilt, mag das verkraftbar sein, aber in Spitzenstunden habe ich meine Zweifel. Wenn der Verkehr in und durch Langenthal ins Stocken kommt, dann haben wir Umwegverkehr via Thunstetten und unser Bus bleibt stecken, die Anschlüsse an die Züge gehen verloren. Es muss eine Lösung geben, welche verhindert, dass das passiert. Z.B könnte der Verkehr auf der Umfahrungsstrasse gestoppt werden, wenn der „Abfluss“ verstopft ist.

Ich lasse ja auch keine Wasser ins Waschbecken oder die Badewanne, wenn es nicht abfließt oder überläuft – lacht!!! Auf dem Weg nach Langenthal/Lotzwil via Thunstetten sind weitere verkehrsberuhigende Massnahmen notwendig, die den Umwegverkehr unattraktiv machen.

Die begleitenden Massnahmen müssen vor dem Bau der Umfahrungsstrasse stehen, ansonsten droht das Chaos. Dies muss im Zeitplan des Projektes so ersichtlich sein!

**Was können wir Bürger jetzt noch tun?**

Geht nach Aarwangen ins „Tierlihus“ oder schaut Euch das Projekt im Internet an und füllt die Mitwirkung aus. Schreibt auf, welche Fragen nicht geklärt sind. Notiert Eure Ideen und Vorschläge.

Letztes Mal waren es nur 82 Eingaben, dieses Mal sollen es 800 sein. Der Kanton muss wissen – in Thunstetten Bützberg gibt es Widerstand, da brauchen wir eine verträgliche Lösung – einen gut schweizerischen Kompromiss nennt man das!!

## Interview mit Hans Peter Vetsch

### Was beschäftigt Dich noch?

Ich besuche zurzeit möglichst viele Firmen, um mir einen Eindruck Ihrer Langfristziele machen zu können. Zusammen müssen wir die Gemeinde weiter entwickeln. Ich hatte bisher ganz tolle Gespräche und das bringt mich mit meinen Ideen weiter.

### Gab es auch schon Highlights?

Ja, ich durfte – zusammen mit den Verantwortlichen des Schloss Thunstetten – Herrn Alt Bundesrat Schneider-Amann begrüßen. Er hat uns einen tollen Fotoband anlässlich des Besuches des portugiesischen Ministerpräsidenten in Thunstetten geschenkt.



**Der Portugiesische Ministerpräsident und Alt Bundesrat Schneider-Amann**

Wir hatten viel Spass – mehr will ich nicht verraten. In der nächsten „Brügg“ erfährt Ihr mehr. Ich habe schon einige ranghohe Politiker in der Schweiz und im Ausland getroffen, aber der Schwatz mit Herr Hannes Schneider-Amann gehört sicherlich zu einem bleibenden Erlebnis.

### Wie geht es weiter?

Die Geschäfte gehen nicht aus. Ich werde im nächsten Johanner sicherlich wieder etwas erzählen können, aber wie Du weiss, habe ich ein Kollegium und wir schauen gemeinsam in die Zukunft.

Sicher ist, dass in Bützberg ein neues Schulzeitalter beginnt, indem ab August erstmals eine Klasse (7.) auf Stufe Sekundarschule unterrichtet wird. Ich bin gespannt, und nehme die Herausforderung mit dem Schulraumplanen gerne an.

**Hans-Peter, besten Dank für dein Engagement und gute, robuste Gesundheit.**

Für die Redaktion  
Alt Gemeindepräsidentin Christine Röthlisberger

### Aus der Gemeinde

## Verkehrssanierung Aarwangen: Lernen aus Bahn 2000

Lange war es ruhig um die Verkehrssanierung. Nachdem sich die Bevölkerung pro forma zu den Spichigwald-Tunnel-Varianten äussern konnte und auf den Industriezubringer von Aarwangen verzichtet wurde, weil Aarwangen ihn selbst hätten bezahlen müssen, war es

stille um die Planung geworden. Nun läuft seit dem 11. Juni 2020 ein weiteres Mitwirkungsverfahren.

### Mitwirkungsverfahren

Das ausgearbeitete Bauprojekt «Verkehrssanierung Aarwangen» liegt vor. Beim Mitwirkungsverfahren vom 11. Juni bis 10. Juli 2020 kann zu den einzelnen Bauteilen Stellung genommen werden, um das Projekt zu verbessern. Hauptbestandteile sind:

- Die Umfahrung selbst mit Aarebrücke, Spichigwaldtunnel und Kreisel Tannwäldli in Bützberg;
- Die Ortsdurchfahrt Aarwangen mit den Strassen- und Bahnhofumgestaltungen.

Eine Ausstellung kann im Tierlihus Aarwangen Montag und Mittwoch (16.00 – 20.00 Uhr) sowie Samstag (09.00 – 12.00 Uhr) besichtigt werden. Dort liegen alle Unterlagen auf oder können auf der Homepage zur Verkehrssanierung <https://www.verkehrssanierung-aarwangen.bve.be.ch> heruntergeladen werden. Macht mit!

### Lehren aus Bahn2000

Beim Mitwirkungsverfahren geht es nun nicht mehr um einen Variantenentscheid oder um sich gegen die Umfahrung aufzulehnen, sondern um die Verbesserung der Ausgestaltung. Wir wollen die Fehler der Bahn2000 jetzt nicht nochmals machen. Das heisst, gegen etwas kämpfen und schlicht unsere Bedürfnisse vergessen. So leiden wir jetzt noch am langen Graben der Bahn2000.

Wir müssen nun das Projekt, wo noch möglich so mitgestalten helfen, dass wir am besten damit leben können. Setzt euch deshalb aktiv am Mitwirkungsverfahren aktiv ein! Dabei betreffen uns hauptsächlich folgende Projektteile:

- Zugang Bützbergthäli über den Anschluss Hard. Der Langsamverkehr muss die Strasse überqueren;

- Geringe Beeinträchtigung auf der Bern-Zürich Strasse durch optimalen Anschluss mit dem Kreisel Tannwäldli;
- Möglichst geringe Lärmemissionen von der auf einem kleinen Damm geführten Umfahrung;
- Umsetzung von Massnahmen für flüssigen Verkehr Richtung und durch Langenthal sowie unser Dorf.

### Begleitende Massnahmen first!

Der Kanton ist anhand seiner Verkehrszählung mit Nummernauswertung weiterhin überzeugt, dass der grösste Verkehrsanteil Richtung Langenthal fliesen wird und es zu keinem nennenswerten Mehrverkehr in unserem Dorf kommt. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Langenthal den Verkehr schlucken kann.

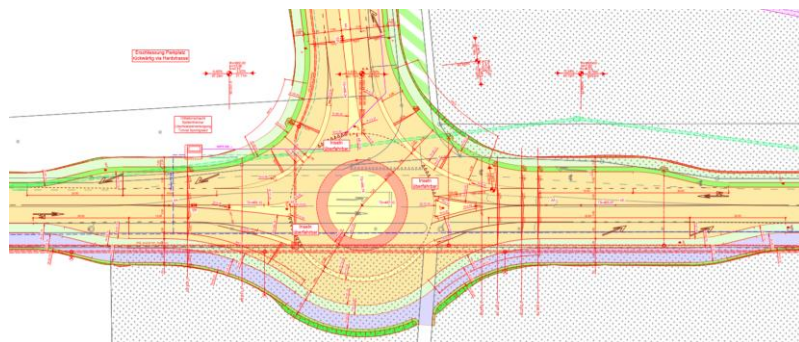
Ohne die geplanten begleitenden Massnahmen geht dies nicht. Deshalb müssen diese zwingend umgesetzt sein, bevor die Umfahrung fertiggestellt ist. Ansonsten ist der Umweg Verkehr über Thunstetten garantiert und ein Einhalten des Busfahrplanes unmöglich.

Zudem hat uns der Kanton bereits jetzt schriftlich zu garantieren, dass er auch in unserem Dorf notwendige Verkehrsmassen ausführt, sollten sich seine optimistischen Verkehrszahlen nicht bewahrheiten.

### Naturmassnahmen

Sie sehen schön aus, die Bilder zur Verkehrssanierung an der Ausstellung. Sie überdüngen damit den Einschnitt der Strasse in die Natur und die entstehenden Wunden während des Baus. Trotzdem wurden den Umweltschäden grosse Beachtung geschenkt. Die betroffenen, seltenen Tiere des Smaragdgebietes erhalten zusätzlichen Lebensraum und ihre Wanderrouten wurden mitberücksichtigt. Das Regenwasser beim nördlichen Tunnelportal wird jedoch nicht gefasst, sondern lässt es im Strassenbord versickern.

Fortsetzung auf Seite 2



**Anschluss Tannwäldli, Kreisel Bern-Zürich Strasse (Quelle: Bau- und Verkehrsdirektion)**

Fortsetzung von Seite 2

## Verkehrssanierung Aarwangen: Lernen aus Bahn 2000

Die Gefahr, dass mit Gummiabrieb belastetes Regenwasser in die beiden Flurbäche gerät und dort Libellenlarven bedrohen, bleibt bestehen. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass dem Anliegen der SP, das Smaragdgebiet nicht zu zerstören, grösstenteils Rechnung getragen wurde.

Zu guter Letzt. Die Umfahrung scheint sich selbst zu schlagen. Die Kosten sind aufgrund des weichen Untergrundes der Aare Brücke, was ein Fundament bis auf den Felsen notwendig macht, dem Mehraufwand beim Spichigwald-Tunnel sowie der Behinderntauglichkeit des Bahnhof Aarwangen inzwischen auf knapp 200 Millionen angestiegen.

## Aus der Gemeinde

### Gemeinde Tageskarten nur noch bis Ende August 2020.

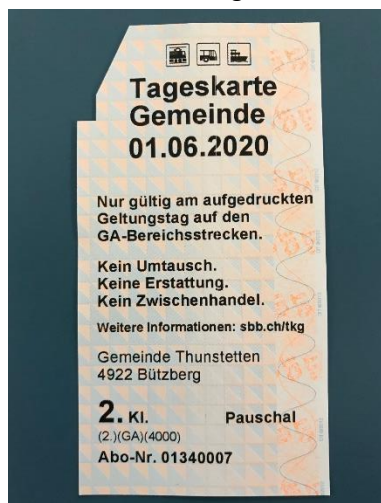


FOTO EINER GEMEINDETAGESKARTE

### Attraktivere Angebote der offiziellen Bahnen benützen!

#### Geschichtliches:

Die Tageskarten wurden im Jahr 2003 eingeführt, um den öffentlichen Verkehr zu fördern und zu sehr günstigen Preisen (damals ab CHF 25 erhältlich) angeboten. Zwischenzeitlich haben 2 Millionen Schweizer ein Halbtaxabonnement und über 1 halbe Million besitzt ein Generalabonnement. Das sind 20 mal mehr als bei der Einführung im Jahr 2003.

#### Gemeinderatsentscheid:

Die unbekannte Zukunft wie auch die Corona-Krisensituation haben den Gemeinderat bewogen, die 2 Tageskarten

Ende August 2020 aus dem Angebot zu nehmen. Die Alternativen sind die attraktive Spartageskarte und das Sparbillette der öffentlichen Bahnen.

#### Spartageskarte:

Die Spartageskarte erhalten Sie bereits ab CHF 29.00 mit einem Halbtaxabonnement, und ab CHF 52.00 ohne Halbtaxabonnement. Beziehen können Sie diese ausschliesslich «online» auf dem Internet und Handy App.

#### Sparbillette:

Die Preise der Sparbillette variieren stark. Über die SBB-Homepage (www.sbb.ch) profitieren Sie bis zu 70 % Rabatt auf vielen Schweizer Zug- und ÖV-Strecken.

Sollten Sie Probleme beim Bezug haben, hilft Ihnen die Gemeindeschreiberei gerne weiter. Ein ausführlicher Bericht zur Anwendung finden Sie in D'Brügg.

## In eigener Sache

### SP Bummel und die Feier des neuen Gemeindepräsidenten

Der traditionelle SP-Bummel fand am 19. Juni 2020 statt. In diesem Jahr fand neben dem Bummel auch eine kleine Feier für den neuen SP-Gemeindepräsidenten Hans-Peter Vetsch statt.

S.St. Die SP Thunstetten-Bützberg gab sich auch dieses Jahr auf den traditionellen SP-Bummel. Dieser fand am 19. Juni 2019 statt. Bei guter Witterung ging die Wanderung von der Landi Bützberg via Spichigwald, Eichenwäldli, Schwendi zum Waldhaus der Burgergemeinde Thunstetten in Bützberg.



Die Wandergruppe beider Landi (Foto: B. Siegrist)

Das Wetter mit den angenehmen Temperaturen war den Wanderlustigen hold. Der Regen kam erst am späteren Abend.

Im Waldhaus wurde die Wanderschar bereits erwartet. Das Feuer für das Grillieren war bereits entfacht. Neben einem feinen Essen und Trinken kam das gemütliche Zusammensein – mit dem

entsprechenden Abstand wegen der Corona-Pandemie – nicht zu kurz.



Die Wandergruppe beim Eintreffen im Waldhaus (Foto: Chr. Röthlisberger)

Der diesjährigen SP-Bummel stand im Zeichen einer kleinen Feier für den neu gewählten Gemeindepräsidenten Hans-Peter Vetsch statt. Die Partei bedankte sich bei Hans-Peter Vetsch für die Bereitschaft das Gemeindepräsidium nach dem Rücktritt von Beat Siegrist zu übernehmen. Des Weiteren wurde auch dem zurückgetretenen Gemeindepräsidenten Beat Siegrist für seine Verdienste für die Gemeinde gedankt.



Der alte und der neue Gemeindepräsident (Foto: Chr. Röthlisberger)

## Wir gratulieren

SH. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die Wärme des Frühsommers!!

## Juli

1. Rickli Johanna, Sonnhaldenstrasse 2, Bützberg	81
5. Iseli Klara, Wiesenstrasse 7, Bützberg	89
5. Scherer Ernst, Bernstrasse 39, Bützberg	76
7. Jaki Anna Maria, Einschlagweg 13, Bützberg	84
7. Spycher Hans, Eschenstrasse 14, Thunstetten	77
10. Waldmann Gertrud, Solothumstrasse 26, Bützberg	75
12. Bögli Urs, Rosenweg 16, Bützberg	79
15. Makiol Brigitta, Untergasse 32a, Thunstetten	86
15. Scherz Christian, Juraweg 8, Thunstetten	88
18. Anliker Elsbeth, Bahnhofstrasse 1, Bützberg	76
18. Berisha Mira, Bernstrasse 53, Bützberg	76
18. Rud Brigitta, Eschenstrasse 13, Thunstetten	76
19. Hardt Helga, Untergasse 31, Thunstetten	84
20. Lenggenhager Elisabeth, Erlenmoos 84, Thunstetten	76
22. Trösch Hans, Obergasse 6, Thunstetten	89
27. Boss Pierre, Schlossstrasse 28, Bützberg	86
28. Ammann Peter, Eschenstrasse 40, Thunstetten	79
28. Bärtschi Anna-Rosa, Rank 159, Thunstetten	77
28. Roth Hans, Eschenstrasse 15, Thunstetten	78
30. Wiedemeier Heidi, Einschlagweg 1, Bützberg	83

Fortsetzung auf Seite 4

## August

2. Ryser Erich, Pilatusring 5, Bützberg	77
3. Marti Anton, Brunnigasse 7, Bützberg	75
4. Schneeberger Lisabethli, Sängeliweg 5, Thunstetten	91
6. Gyax Röschen, Solothurnstrasse 8, Bützberg	83
6. Leuenberger Paul, Eschenstrasse 35, Thunstetten	80
8. Di Giorgio Policarpo, Aarwangenstrasse 37, Bützberg	76
8. Neuenschwander Rosmarie, Altersheim Lindenhof, Langenthal	89
9. Trösch Erika, Forst 112, Thunstetten	77
9. Wälchli Rudolf, Solothurnstrasse 13, Bützberg	86
10. Turttschi Wiolanda, Wiesenstrasse 5, Bützberg	85
12. Christen Hans, Belchenweg 1, Thunstetten	77
12. Leisibach Max, Dorfgasse 12, Thunstetten	79
12. Liechti Adelheid, Südstrasse 12, Bützberg	83
12. Scherrer Gerhard, Wiesenstrasse 1, Bützberg	80
13. Schönmann Hermann, Eschenstrasse 28, Thunstetten	88
14. Rentsch Hans, Johanniterweg 3, Thunstetten	88
14. Sägesser Robert, Hardstrasse 1, Bützberg	78
15. Bernhard Silvia, Buchmattstrasse 11, Thunstetten	80
16. Iseli Kurt, Bernstrasse 42, Bützberg	84
16. Joss Margareta, Dahlia Oberaargau, Herzogenbuchsee	85
16. Scherz Dora, Juraweg 8, Thunstetten	86
17. Bogenstätter Walter, Wiesenstrasse 7, Bützberg	89
19. Lienhard Alfred, Brunnigasse 19, Bützberg	77
19. Röthlisberger Rémy, Blumenstrasse 5, Bützberg	92
20. Sägesser Otto, Aarwangenstrasse 31, Bützberg	80
25. Rickli Ulrich, Bürgerweg 2, Bützberg	76
27. Schmid Franz, Wiesenstrasse 6, Bützberg	78
29. Affentranger Willy, Pilatusring 2, Bützberg	81
30. Rickli Werner, Käsereistrasse 6, Thunstetten	77
31. Dubach Margarete, Welschlandstrasse 17, Bützberg	79

## September

1. Bütikofer Vreneli, Untergasse 43, Thunstetten	80
3. Trösch Frieda, Im Holz 120, Thunstetten	101
5. Trösch Walter, Rengershäusern 166, Thunstetten	83
7. Kunz Rolf, Johanniterweg 14, Thunstetten	77
7. Götsch Lilli, Klusstrasse 10, Thunstetten	79
8. Dubach Kurt, Welschlandstrasse 17, Bützberg	82
8. Trösch Ruth, Moos 183, Thunstetten	85
9. Kuhn Erika, Bernstrasse 45, Herzogenbuchsee	85
9. Siegenthaler Erika, Rank 154, Thunstetten	79
11. Maksutaj Islam, Käsereistrasse 4, Thunstetten	82
11. Schöni Werner, Schlosstrasse 24, Bützberg	79
14. Lienhard Ursula, Brunnigasse 19, Bützberg	75
14. Sommerhalder Heinz, Feldstrasse 8, Bützberg	77
15. Röthlisberger Rosa, Blumenstrasse 5, Bützberg	91
18. Jordi Nelly, Kindergartenweg 6, Bützberg	85
18. Würsch Franka, Lochackerweg 6, Thunstetten	88
19. Wyss Ursula, Sonnhaldenstrasse 11, Bützberg	79
20. Loosli Willy, Bernstrasse 45, Herzogenbuchsee	81
21. Jenzer Walter, Buchiackerweg 6, Bützberg	81
22. Kaufmann Franz, Aarwangenstrasse 27, Bützberg	89
22. Moretti Walter, Zürichstrasse 4, Bützberg	92
24. Bühler Katharina, Erlenmoos 72, Thunstetten	79
26. Metzker Jean-Pierre, Juraweg 9, Thunstetten	91
27. Burkhalter Daniel, Aarwangenstrasse 15c, Bützberg	86
28. Ampert Gertrud, Welschlandstrasse 3, Bützberg	89
30. Steiger Willy, LebensART, Aarwangen,	91

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: [bshaering@besonet.ch](mailto:bshaering@besonet.ch).

### Der Präsident hat das Wort

## Menschenschlange

War und ist das wirklich Realität, was sich an den letzten Samstagen in Genf abgespielt hat? Kilometerlange Schlangen von Menschen, die mit 2 Meter Abstand und Gesichtsmasken ausgerüstet, geduldig darauf warten bis sie an der Reihe waren, um aus den Händen von Freiwilligen einen Papiersack voll mit Lebensmitteln zu erhalten.

Wert des Inhaltes eines solchen Sackes 20.00 Franken. Zusammengetragenen von Sponsoren und humanitären Institutionen.

Der grosse Teil der Menschenschlange stand zum Teil wie ausgestellt an gut frequentierten Strassen und mitten in der Stadt. Nur schon den Mut aufzubringen sich so der Öffentlichkeit zu präsentieren, mit der Gewissheit – seht her, ich bin arm und kann es mir nicht leisten das Nötigste zu kaufen – braucht eine grosse Überwindung.

Wir alle die den Johanniter lesen laufen Gefahr, uns in Sicherheit zu wiegen, denn Genf ist ja so weit weg von uns. Nun ist aber eine zweite Hiobsbotschaft aufgetreten, nämlich, dass in Zürich ebensolche Aktionen stattfinden. Nur in Zürich spricht man nicht von kilometerlangen Menschenschlangen, sondern von Tausenden von der Armut betroffenen, die auf Almosen in Form von den nötigsten Lebensmitteln über Stunden anstehen.

Fazit: So präsentiert sich die Fratze des Corona-Virus. Dieses Virus hat aber noch ein anderes Gesicht. Am 25. März hatte der Bundesrat eine Verordnung erlassen, welche die raschen Kreditvergaben und Solidarbürgschaften für Unternehmen regelt. Und genau mit diesen Krediten wurden Betrügereien in Millionenhöhe getätigt, indem man über die eigene Firma falsche Angaben zu gelangen.

Damit aber noch nicht genug. Es liegt der Verdacht in der Luft, dass so erschlichene Gelder bereits ins Ausland abgeführt wurden. Gegen alle beteiligten ermittelt die Staatsanwaltschaft, um diesen Betrügern auf die Schliche zu kommen.

Menschen, die für ein Paket Reis anstehen, schämen sich ebenso wenig, wie Betrüger, die aus der Not an Anderen Profit schlagen, und vom Staat Gelder in Millionenhöhe ergaunern.

**Martin Sigrist**

### Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website:

<http://www.sp-thunstetten.ch/>



Auf dem Säumer Pfad über den Gotthard



Auf der Strada alta von Airolo nach Osco mit Blick zurück auf Airolo (Fotos: B. Siegrist)

## SP-Termine 2020/2021

Termine, die anlässlich der Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg vom 22.02.2020 beschlossen wurden. Letzter Anlass im Jahre 2020 ist der Advent Höck vom 01.12.2020.

### Anlässe im Jahre 2020:

- 23.08.2020: Bräteln;
- 27.08.2020: Parteiversammlung;
- 09.09.2020: Gemeindeversammlung
- 27.09.2020: Volksabstimmung;
- 12.11.2020: Parteiversammlung;
- 24.11.2020: Besuch des Grossen Rates und des Bundeshauses
- 29.11.2020: Volksabstimmung;
- 01.12.2020: Advent Höck.
- 02.12.2020: Gemeindeversammlung;

Für das Jahr 2021 wurden folgende Termine bereits festgelegt:

- 05.02./06.02.2021: Lottomatch;
- 20.02.2021: Hauptversammlung
- 07.03.2021: Volksabstimmung